

Gedanken zum Wochenende von Dorlies Schulze am 20. Juni 2020

Liebe Lesende,

gerade habe ich eine meiner Lieblingsradiosendungen gehört, Samstagmorgen, 10.05 Uhr, gleich nach den Nachrichten: *Klassik, Pop et cetera*. Eine Person aus dem öffentlichen Leben darf eine Stunde lang seine Lieblingsmusik zusammenstellen und damit ein bisschen von sich erzählen. Auch heute ging es wieder quer durch den musikalischen Gemüsegarten.

Plötzlich singt Udo Lindenberg. Ich höre die Zeile vom Refrain „Nimm dir das Leben“. Für den Bruchteil einer Sekunde habe ich Zeit, schockiert zu sein, bevor ich beim weiteren Textverlauf dann sehr überrascht werde. Ich kannte das Lied nicht. Ich erfuhr vorher nur kurz, dass er es für seinen schwer kranken Bruder geschrieben hatte. Und dann diese Zeile „Nimm dir das Leben“. Ich hatte gleich alle möglichen Bilder vor Augen und konnte vor Schreck mein Brötchen nicht weiteressen. Wie geht es Ihnen, wenn Sie diese Worte lesen? Woran denken Sie? Vielleicht wissen Sie, wie das Lied weitergeht und Sie haben andere Gedanken, als ich in dem Moment. Es geht so weiter: „und lass es nicht mehr los“. Damit hatte ich wirklich nicht gerechnet. Einfach genial dieser Kerl, denke ich und bin erleichtert.

Es stellt sich also ganz schnell heraus, dass es im Lied nicht um die Aufforderung geht, seinem Leben ein Ende zu setzen, vielleicht auch dem Leiden, was gerade damit verbunden ist. Sondern es geht ganz im Gegenteil um eine ganz starke Ermutigung zum Leben. Ja, ich bin erleichtert und sehr berührt. Ein sehr persönliches Lied, wie es eigentlich typisch ist für Udo Lindenberg, denke ich. Ein Lied zum Leben. Alles andere hätte mich bei Lindenberg auch sehr gewundert.

Einer, der auch und vielleicht gerade in den Lebenstiefen Sinn erkennen kann. Einer, der nicht aufgibt. Einer, der auch vor schwierigen Themen nicht Halt macht – dafür steht er für mich und das unterstreicht zum Glück auch dieses Lied. Ein Lied für Menschen, die nicht mehr können. Weil sie krank sind oder ganz leer, verzweifelt oder unglaublich enttäuscht, einsam oder auch des Lebens müde. Nimm dir das Leben, einfach großartig, diese Zeile, was für eine Umdeutung dessen, wie wir diese Verbindung von Worten sonst hören: das Leben nehmen.

Es geht eben nicht ums Lassen, Wegnehmen oder Aufgeben, sondern ums Ergreifen, ums Festhalten, darum, Kraft zu schöpfen, Mut zu bekommen.

Nimm dir das Leben und lass es nicht mehr los... Ich bin richtig froh, dieses Lied zu hören und gleichzeitig richtig traurig, weil ich sofort an eine tolle Frau denke, die solche Ermutigung und solchen Zuspruch nicht hören konnte und nicht mehr weiterleben mochte, weil ihr das Leben einfach zu schwer wurde. Aber ich denke auch an mir unbekannte Menschen, denen dieses Lied ganz bestimmt Mut macht, nicht aufzugeben.

Und mir fällt der Wochenspruch ein, der uns morgen mit in die neue Woche gegeben wird und der morgen auch Predigttext ist, Jesus sagt: **Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.**

Zwei starke Sätze von zwei starken Typen, die für das Leben stehen, die sich denen zuwenden, die mühselig und beladen sind.

Ich bete darum, dass ich selbst diese Einladung zum Leben, die Jesus ausspricht, immer wieder annehmen kann und dass ich sie anderen weitersagen kann, die sie brauchen, weil ihnen das Leben gerade schwer ist.

Herzlich grüßt Sie Dorlies Schulze.

Das Leben

Wir waren zwei hammerkrasse Typen
Zwei wie's die nur einmal gab
Früher waren wir doch unsterblich
Heut' stehst du mit einem Bein im Grab
Die Welt da draußen macht dich fertig
Und du sagst, du hast genug
Ey Amigo, guck nach vorn
Denk an unsern alten Spruch:

Nimm dir das Leben
Und lass es nicht mehr los
Denn alles was du hast
Ist dieses eine bloß
Nimm dir das Leben
Und gib's nie wieder her
Denn wenn man es mal braucht
Dann findet man's so schwer

Wir sind doch keine Automaten
Wir sind ein Wunder - du und ich
Lass die andern weiterhetzen,
weiterhetzen - wir nich'
Wir streunen locker durch die Gegend
Mal sehn wohin es uns so bringt
Und mit whiskeyrauer Stimme
Ey hör' mal, was dein Freund dir singt:

Nimm dir das Leben
Und lass es nicht mehr los
Denn alles was du hast
Ist dieses eine bloß
Nimm dir das Leben
Und gib's nie wieder her
Denn wenn man es mal braucht
Dann findet man's so schwer

Wo is' deine Power hin
Wo ist sie geblieben
Wo is' deine Power hin
Bis zum letzten Atemzug

Nimm dir das Leben
Und lass es nicht mehr los
Greif's dir mit beiden Händen
Mach's wieder stark und groß
Nimm dir das Leben
Und gib's nie wieder her
Denn wenn man es mal braucht
Dann findet man's so schwer